

Liebe Leser, [...]

Autor(en): **Ulrich, F.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **32 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leser,

auch Sie werden neugierig sein, wie die «Filmberater»- und «Zoom»-Leser auf die Testnummer der geplanten ökumenischen Medienzeitschrift reagiert haben. Nun, das Ergebnis ist recht deutlich ausgefallen. Von den «Filmberater»-Lesern haben 14,5 % (beim «Zoom» waren es etwas mehr Abonnenten) bis zur Drucklegung der vorliegenden Nummer die Antwortkarte zurückgeschickt. Hier ein erster Überblick:

	«Filmberater»-Leser	«Zoom»-Leser
Eingegangene Antwortkarten	239	313
Die Fusion begrüßen — ja	288 (= 95,4 %)	296 (= 94,6 %)
— nein	8	12
— ohne Antwort	3	5

Ich finde es besonders erfreulich, dass von beiden Seiten übereinstimmend etwa 95 % der Antworten eine Fusion begrüßen. In sehr vielen Fällen haben sich die Leser nicht nur mit dem Ankreuzen des Ja begnügt, sondern sie haben mit Ausrufezeichen, «endlich», «sehr» usw. ihre Zustimmung noch zusätzlich unterstrichen. Dies ist doch wohl ein ermutigendes Zeichen, falls auch die «schweigende Mehrheit» ähnlich denkt und es bei jener Handvoll Abonnenten bleibt, die die geplante Fusion als Anlass zum Abbestellen des Abonnements genommen haben.

Das Format finden — befriedigend	207	184
— annehmbar	19	68
— annehmbar bis unbefriedigend	1	—
— unbefriedigend	3	6
— ohne Antwort		

Auch hier ist die Zustimmung überraschend hoch ausgefallen, wenn man bedenkt, dass die Fusion den «Zoom»-Lesern die Umstellung vom grafisch besser zu gestaltenden A4-Format auf das aus finanziellen Erwägungen gewählte kleinere Fb-Format bringt.

Einen einschlägigeren Titel können sich vorstellen		
— ja	87	100
— nein	118	107
— ohne Antwort	34	46

Über 60 «Zoom»- und 14 Fb-Leser wünschen nur den Titel «Zoom». Nur den Titel «Filmberater» möchten 9 Leser — eine Lösung, die deshalb nicht in Frage kommt, weil die fusionierte Publikation nicht mehr nur eine Film-, sondern eine Medienzeitschrift sein soll. Aus dem gleichen Grund kommen alle jene Titelvorschläge nicht in Frage, die sich nur auf den Film beziehen (etwa Filmforum, Filmszene, Film — aktuell, Christliche Film-Lupe usw.). Daneben gab es eine Fülle weiterer Vorschläge, von «Ökumedia» und «Foom» über «Macrozoom» zu «fi-ra-fe» . . . Die einschlägigen Titel (Medium, Communicatio usw.) sind leider schon besetzt.

Besonders dankbar sind wir unsern Lesern für die ausserordentlich zahlreichen Anregungen, Wünsche, Kritiken und Bemerkungen, auf die in einer der nächsten Nummern noch zurückzukommen sein wird und deren Verwirklichung zu einem grossen Teil der beschränkten Mittel wegen nicht möglich sein wird. Manches wird erst bei einer höheren Auflage, bei der wir auch auf die Mithilfe unserer Leser angewiesen sind, realisierbar werden. Am häufigsten beanstandet wurde die «zu kleine, unleserliche» Schrift. Wir Redaktoren werden uns bemühen, eine bessere Lösung zu finden. Soviel diesmal.

Freundlich grüsst Sie Ihr

F. Ulrich, Redaktor